

Berufsbezeichnung	Systemelektroniker
Eignungs- voraussetzung	<p>Für die nach der Handwerksordnung geregelte Berufsausbildung zum Systemelektroniker ist gesetzlich keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.</p> <p>Die Mehrzahl der Ausbildungsbetriebe bevorzugt aber Bewerber die mindestens über einen Mittleren Bildungsabschluss verfügen.</p> <p>Gute Vorkenntnisse in Mathematik, Physik, und Informatik sind wichtige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Ausbildungsverlauf.</p> <p>Auch ein ausgeprägtes technisches Verständnis ist unerlässlich.</p>
Tätigkeit	<p>Systemelektroniker arbeiten im Maschinen- und Anlagenbau ebenso wie bei Herstellern und Händlern von Computern und Büromaschinen. Sie stellen auch Meß- Steuer- und Regelungseinrichtungen her. Sie erstellen nach Kundenanforderungen Schaltungsentwürfe; fügen elektrische und elektronische Einzelkomponenten zusammen. Sie richten Fertigungsanlagen ein und nehmen sie in Betrieb. Systemelektroniker führen Fehler- und Verschleißanalysen durch, erledigen die notwendigen Reparaturen und Wartungsarbeiten auch bei Kunden vor Ort.</p>
Ausbildung	Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.
Weiterbildung	<p>Systemelektroniker können sich in vielfältiger Weise weiterbilden.</p> <p>So ist neben der Meisterprüfung und der Fortbildung zum Techniker bei Vorliegen der Studienvoraussetzungen auch ein Ingenieurstudium möglich.</p>

